

FFW-Laubendorf e.V.

FEIERMELDER



Folgt uns auf Instagram



www.ffw-laubendorf.de



S. 4



**Berichte des
1. Kommandanten**

S. 10



**Unsere
Jugendfeuerwehr**

S. 12



**Rückblick
Kärwa 2023**

S. 18



**Unsere
Neuzugänge**



Jetzt 4x in Erlangen
Drausnickstraße 5a
Tennenloher Straße 49
Allee am Röthelheimpark 5
Wetterkreuz 19

Unsere Leistungen im Überblick:

- Bandagen und Sportbandagen
- Modernste Orthesen- und Prothesensysteme
- Kompressionsstrümpfe
- Alltags- und Reha Hilfen
- Massage- und Gesundheitsartikel
- Diabetikerversorgungen
- Gesundheitsschuhe
- Orthopädische Schuheinlagen
- Igli Carbonfasereinlagen
- Fußdruckmessung
- Laufbandanalyse aus dem Hochleistungsbereich
- Wirbelsäulenscan

Zentrale:

Sanitätshaus Orthopoint
Rückl & Schick GmbH
Tennenloher Straße 49
91058 Erlangen
Tel: 09131/92077-0
Fax: 09131/92077-99

www.orthopoint.de
info@orthopoint.de

Filialen:

Drausnickstraße 5a
91052 Erlangen
Tel: 09131/5339216

Allee am Röthelheimpark 5
91052 Erlangen
Tel: 09131/125166

Konrad-Adenauer-Straße 11
90542 Eckental
Tel: 09126/2932901

Allersberger Str. 139
90461 Nürnberg
Tel: 0911/4749957

Mögeldorf Hauptstraße 18
90482 Nürnberg
Tel: 0911/81021676

Würzburger Straße 7
90762 Fürth
Tel: 0911/25301151

Raiffelsenstr. 1
91207 Lauf a.d. Pegnitz
Tel: 09123/9612807

Haidfeldstraße 14
91301 Forchheim
Tel: 09191/340450

Rehaabteilung
Wetterkreuz 19
91058 Erlangen
Tel: 09131/713497



Grußwort des 1. Vorstands

Liebe Leserinnen und Leser,

ein spannendes und ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Besonders freut uns der rege Zulauf an neuen Mitgliedern, sowohl fördernd im Verein als auch aktiv in der Wehr. Insgesamt dürfen wir 30 neue Mitglieder im Jahr 2023 begrüßen, die Hälfte davon in unserer Jugendfeuerwehr. Die Basis für eine gesunde Zukunft ist also gelegt und unser Feuerwehrhaus platzt mittlerweile aus allen Nähten. Mit Unterstützung der Stadt Langenzenn konnten 6 neue Spinde für Einsatzklamotten angeschafft werden. Was weiter dringend gesucht wird, ist eine Lagerungsmöglichkeit für unser zahlreiches Vereins-Equipment.

Unsere Veranstaltungen fanden sehr großen Anklang, hier gilt mein Dank allen Helferinnen und Helfern für die großartige Unterstützung. Es macht mit unserer tollen Truppe einfach Spaß, gemeinsam mit viel Zeit, Energie und

Zusammenhalt die Feste zu feiern und somit die dörfliche Gemeinschaft zu stärken.

Im Namen der gesamten Freiwilligen Feuerwehr Laubendorf wünsche ich geruhsame Weihnachtsfeiertage und in 2024 möglichst wenig Einsätze, dafür umso mehr Begegnungen auf unseren Veranstaltungen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen



Thomas
Gattinger

Meiersberger Str. 29
90579 Langenzenn



Heizung

Sanitär

Solar

Tel.: 09102/993672

Mobil 0170/2967358

info@thomas-gattinger.de



Zahlreiche Einsätze in 2023

Im laufenden Jahr wurden wir 28 Mal zu Einsätzen alarmiert. Damit haben wir einen neuen Höchstwert an jährlichen Alarmierungen erreicht und der Trend der letzten Jahre zu immer mehr Einsätzen setzt sich weiter fort.

Im Folgenden wollen wir euch in aller Kürze über die Einsätze des zweiten Halbjahres informieren:

Am **12. Juni** hatten wir zwei aufeinanderfolgende Einsätze. Zuerst löste ein Elektrobrand in einem Telekom-Verteilerkasten in der Aubstraße einen Alarm aus. Wir halfen der Feuerwehr Langenzenn, das Feuer mit einem CO₂-Löcher einzudämmen. Anschließend wurden wir zur Unterstützung der Feuerwehr Wilhermsdorf auf die ST2252 gerufen, da ein Verkehrsunfall eine Vollsperrung der Straße erforderte. Unsere Aufgabe bestand darin, den Verkehr umzuleiten und die Unfallstelle für die Einsatzkräfte vor Ort abzusichern.



Am **22. Juni** um 6:15 Uhr wurde die Feuerwehr zu einem ungewöhnlich kurzen Einsatz ins AWO-Wohnheim in Langenzenn gerufen. Nachdem wir lediglich eine Strecke von 5 Metern zurückgelegt hatten, dauerte der Einsatz gerade einmal eine Minute. Kurz nach unserer Ausfahrt aus dem Feuerwehrhaus brach die Feuerwehr Langenzenn den Einsatz ab. Es stellte sich heraus, dass Rauch lediglich durch das Grillen im Freien in das Gebäude gelangte.

Am **29. Juni** ereignete sich ein Verkehrsunfall auf der B 8 Brücke. Die Straße musste vollständig gesperrt werden, um den Rettungskräften unter sicheren Bedingungen die Arbeit zu erleichtern und damit die Polizei den Unfall untersuchen konnte. Wir sperrten die Auffahrt auf die B8 in Fahrtrichtung Neustadt Aisch.

Um Mitternacht am **10. Juli** wurden wir zu einem Notfall gerufen, der als "*Explosion im Gebäude mit sichtbarem Feuer*" gemeldet wurde. Wir erreichten mit erhöhtem Puls den vermeintlichen Einsatzort und teilten uns in mehrere Trupps auf. Nach genauer Untersuchung stellte sich jedoch heraus, dass keine Brandgefahr bestand. Die angebliche Explosion wurde durch das Platzen einer Leuchtstofflampe verursacht.

Am **11. August** wurden wir wegen einer ausgedehnten *Ölspur*, die sich über eine Strecke von ungefähr 2 Kilometern erstreckte, alarmiert. Der Ursprung dieser Spur war ein Defekt an einem landwirtschaftlichen Gerät, das eine größere Menge Hydraulik-Öl auf der Straße verteilte. Um die Gefahr für Verkehrsteilnehmer sowie die Umwelt zu minimieren, setzten wir Absorptionsmittel ein, um das Öl zu binden und eine weitere Ausbreitung zu verhindern.

Am **29. September** ereignete sich ein Vorfall, bei dem ein *PKW in einer Böschung* unter der B8-Brücke zum Stehen kam. Wir sicherten die Einsatzstelle ab und richteten Umleitungen ein, um den Verkehr um den Unfallort herumzuleiten.



Berichte der aktiven Wehr

Am **9. Oktober** löste mal wieder die Brandmeldeanlage AWO-Wohnheim aus. Nach gründlicher Untersuchung stellte sich heraus, dass es sich um einen Fehlalarm handelte – der Toaster hatte etwas geraucht. Wir speicherten den Einsatz unter *"Der Toast ist fertig"* ab.

Ein drohender *Küchenbrand* in Langenzenn führte zu einer Alarmierung am **18. Oktober**. Es stellte sich ein Schmorbrand im Backofen als Ursache heraus. Glücklicherweise wurde dieser rechtzeitig entdeckt, bevor er sich weiter ausbreiten konnte.

Durch einen technischen Defekt löste ein privater Rauchmelder am **2. November** aus. Es bestand zu keiner Zeit Brandgefahr, weshalb keine weiteren Maßnahmen erforderlich waren.

Am Vormittag des **15. November** rückten wir zu einem *Kellerbrand in Langenzenn* aus. Ein brennender Akku eines Gartengeräts war die Ursache. Unsere Atemschutzträger hatten die Aufgabe, als Sicherungstrupp das Haus mit der Wärmebildkamera nach noch bestehenden Brandherden zu untersuchen. Der Einsatz zeigte die gute und enge Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Langenzenn.

Ein Großaufgebot der Freiwilligen Feuerwehren aus Wilhermsdorf, Langenzenn und den anliegenden Wehren wurde am Mittag des **17. November** zu einem vermeintlichen Großbrand im Ortskern von Laubendorf gerufen. Die Meldung einer starken Rauchentwicklung und die höchste Alarmstufe „B4“ ließen auf eine potenziell gefährliche Situation schließen, die mehrere Löschzüge erforderte. Doch die Lage erwies sich glücklicherweise als Fehlalarm. Der starke Rauch, der den Alarm auslöste, entpuppte sich als Folge einer Heizungsstörung und der Wetterlage, die den Rauch in den Hof drückte.



Das Parkplatzangebot in Laubendorf war kurzzeitig sehr knapp.



Der nasse Schnee ist für junge und geschädigte Bäume oft eine zu große Last.

Mit dem Wintereinbruch am **28. November** wurden wir wegen eines umgestürzten Baums, der die Straße in Richtung Dürrnbuch blockierte, alarmiert. Die anfängliche Aufgabe bestand darin, den Baum zu beseitigen, um die Straße wieder passierbar zu machen. Während des Einsatzes stürzten jedoch weitere Bäume um, welche die Gefährdungslage erhöhte. In Anbetracht der wachsenden Risiken wurde der Einsatz zur Eigensicherung abgebrochen. Das Bauamt Langenzenn reagierte prompt und sperrte die betroffene Straße, um die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten.

Übungen

Um für den Ernstfall gewappnet zu sein, bedarf es ausreichender Übung. Wir versuchen dabei immer Szenarien durchzuspielen, die bei uns im Dorf oder der näheren Umgebung eintreten können. Durch die zunehmenden Hitze- und Trockenperioden simulierten wir einen Vegetationsbrand. Im Zusammenhang mit dem Thema Wald, wollten wir uns auch fit machen, falls wir einmal bei einem Forstunfall gerufen werden.



Im Herbst, zu der Zeit, in der die ersten Forstarbeiten beginnen, simulierten wir den **Forstunfall**. Das Szenario sah einen Arbeiter vor, der während Baumfällarbeiten unter einem Baum eingeklemmt wurde.



Das abschüssige Gelände machte die Übung zu einer echten Herausforderung.

Eine direkte Zufahrt zum Unfallort war nicht möglich, sodass das benötigte Material über eine Strecke von fast 100 Metern transportiert werden musste. Wir übten zunächst die medizinische Erstversorgung und erkundeten die Lage. Die Sicherung der Einsatzstelle stand an erster Stelle: Ein Traktor wurde strategisch positioniert, um ein mögliches Abrutschen zu verhindern, und der Arbeitsbereich wurde freigeräumt.



Zwei 1.000 Watt Strahler erzeugen Licht und Wärme.

Der schwere Stamm wurde durch den Einsatz eines hydraulischen Wagenhebers angehoben, damit die eingeklemmte Person geborgen werden konnte. Die Übung zeigte uns, wie komplex und vielfältig die Maßnahmen sind, die bei einem solchen Rettungseinsatz erforderlich sind.

Im Sommer übten wir die effektive **Brandbekämpfung bei Wald- und Vegetationsbränden**, bei der Wasser nur begrenzt verfügbar ist. Dazu bauten wir einen 3.000-Liter-Faltbehälter auf und befüllten diesen mithilfe von Güllefässern, die uns die örtlichen Landwirte dankenswerterweise zu Verfügung stellten. Über eine lange Schlauchleitung, bestehend aus C-Schläuchen, wurde das Wasser zu den Einsatzstellen transportiert. Die

eigentliche Brandbekämpfung erfolgte über die dünneren D-Schläuche und D-Hohlstrahlrohre, um das wenige Wasser möglichst sparsam einzusetzen, aber dennoch eine gezielte und effiziente Brandbekämpfung zu erreichen. Ein besonderer Dank gilt auch der FF Langenzenn, die uns den Faltbehälter und das benötigte D-Material zur Verfügung gestellt hat.



Die Leiter hält den Schlauch, mit dem der Faltpool befüllt wird.



Viele Gerätschaften standen zur Verfügung.



Ob's im Ernstfall auch so idyllisch ist? Wohl kaum.



Berichte der aktiven Wehr

Modulare Truppenmannausbildung in Laubendorf

Am 07.11. haben insgesamt 13 Kameradinnen und Kameraden mit der Ausbildung zum Truppmann begonnen, die bis zum 13.04.2024 andauern wird. 10 Lehrgangsteilnehmer kommen aus unserer Laubendorfer Wehr und 3 von der Feuerwehr Burggrafenhof.

Dieser Lehrgang stellt in über 70 Unterrichtsstunden die Grundausbildung eines jeden Feuerwehrmannes dar und umfasst verschiedene Themenbereiche wie das Erlernen der Ausrüstung, der Fahrzeuge, taktische Vorgehensweisen im Brandfall, die Rechte und Pflichten des Truppmanns sowie eine 16-stündige Erste-Hilfe-Ausbildung.



Unser Kommandant Maximilian Wallmüller gibt einen Überblick über die persönliche Schutzausrüstung des Truppmanns



Die wichtigsten Knoten werden auch gleich geübt.



Die Teilnehmer üben „Saugschlauch kuppeln“, um damit im Ernstfall Wasser aus z.B. einem See zu beziehen.



Oft kann das Löschwasser auch durch ein Standrohr über einen Unterflurhydrant bezogen werden.



Der Saugschlauch wurde erfolgreich und fachgerecht zusammengesetzt.



Hier wird der korrekte Umgang mit dem Strahlrohr geübt.

Wir sind stolz auf die engagierte Teilnahme unserer Kameradinnen und Kameraden und bedanken uns bei allen Beteiligten für ihren Einsatz und ihre Unterstützung. Der MTA Lehrgang ist ein wichtiger Schritt in der Ausbildung unserer Feuerwehrleute und trägt dazu bei, dass sie bestens auf ihre zukünftigen Aufgaben vorbereitet sind.



Harmonische Wohnräume



Fassadensanierung



**Innenraum- und
Fassadengestaltung**

Sebastian Meier, Maler- und Lackierermeister
Waldstraße 3 | 90579 Langenzenn | Telefon: +49 (0) 9102-999 24 56
E-Mail: info@malermeister-sebastian-meier.de

www.malermeister-sebastian-meier.de



Neben vielen weiteren Übungen mussten auch wieder Hydranten eingewintert werden. Vor jedem Winter wird jeder Ober- und Unterflurhydrant in den Ortschaften Laubendorf, Lohe und Heinersdorf winterfest gemacht. Die Begehung dient auch der Ortskenntnis. Die Standorte der Hydranten und die Zufahrten zu den möglichen Einsatzobjekten werden wieder ins Gedächtnis gerufen.



Insgesamt erlebten wir wieder ein abwechslungsreiches und spannendes Halbjahr. Durch die vielen realitätsnahen Übungen konnte das Know-how unserer Truppmänner und Atemschutzträger weiter ausgebaut werden. So sind wir im Ernstfall in der Lage, noch schneller, präziser und sicherer helfen zu können.

Ich möchte mich bei allen Kameraden für die hohe Übungs- und Einsatzbeteiligung bedanken.

Ihr seid ein richtig geiler Haufen!

Kommt weiterhin gesund von den Übungen und Einsätzen zurück, getreu unserem Leitspruch:

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr.

Wir bedanken uns bei der
Freiwilligen Feuerwehr
Laubendorf für ihr
unermüdliches Engagement
nach dem Motto „Retten,
löschen, bergen, schützen“.

Erhart & Partner

Steuerberater

Wolfgang Erhart

Dipl. Betriebswirt (FH)
Steuerberater

**Wir betreuen Unternehmen und Privatpersonen
in allen Steuer- und Vermögensfragen.
Gerne sind wir auch für Sie da.**

kompetent • fair • zuverlässig

Rudolf-Breitscheid-Straße 25
90762 Fürth

Tel.: 0911/97 757-0
Fax.: 0911/97 757-25

**E-Mail: steuerkanzlei@stb-erhart-partner.de
Internet: www.stb-erhart-partner.de**



Landkreisjugendfeuerwehrlager in Cadolzburg – Ein Rückblick

Vom 21. bis zum 23. Juli 2023 fand das Landkreisjugendfeuerwehrlager auf dem Sportplatz der Mittelschule in Cadolzburg statt. Mit rund 350 Teilnehmern, einschließlich Betreuern, war das Lager ein beeindruckendes Gemeinschaftserlebnis für unsere Jugendfeuerwehr.

Der Freitagabend begann mit dem Ankommen der Teilnehmer und dem Beziehen des Gemeinschaftszeltes. Die Atmosphäre war von Anfang an von Gemeinschaft und Aufregung geprägt. Besonders für einige unserer Jugendfeuerwehrangehörigen war dies das erste Zeltlager ihres Lebens. Der Höhepunkt des ersten Abends war zweifellos der "Menschenkicker", der für Spaß und gute Laune sorgte. Die Teilnehmer hatten die Gelegenheit, das Zeltlager zu erkunden und sich auf die kommenden Tage einzustimmen.

Der Samstag stand ganz im Zeichen eines herausfordernden Geländespiels, das den ganzen Tag über lief. Verschiedene Stationen, betreut von verschiedenen Ortswehren, Vereinen und Institutionen, erforderten nicht nur feuerwehrspezifische Kenntnisse, sondern auch Geschicklichkeit und Allgemeinwissen. Die Vielfalt der Stationen spiegelte sich in Aufgaben wie dem Verbinden einer verletzten Person, dem Kuppeln von Saugschläuchen, der Suche nach Unterflurhydranten, Feuerpatschen-Tischtennis, der Erkennung von Wildtieren und vielem mehr wider. Besonders beeindruckend war die Station der Polizei Zirndorf mit der "Promillebrille", die bei allen Teilnehmern großen Anklang fand. Am Abend hatten Interessierte zudem die Möglichkeit, an einer Nachtwächterführung teilzunehmen.

Der Sonntag begann mit dem Abbau der Zelte und endete mit der Siegerehrung, die durch den Landrat Matthias Dießl durchgeführt wurde. Obwohl es nicht für den Wanderpokal gereicht hat, erreichte unsere Jugendfeuerwehr einen beeindruckenden sechsten Platz von insgesamt 18 teilnehmende Wehren – ein Achtungserfolg, den sich niemand im Vorfeld hätte träumen lassen. Und natürlich war es besonders erfreulich, einen Platz vor der Jugendfeuerwehr Langenzenn zu belegen!



Mit einer antiken Pumpe geht das schon auch



Zu Besuch bei der Feuerwehr in Cadolzburg



Eric Pattaro bei der Station Promillebrille



Die stolze Truppe der Jugendfeuerwehr

Ein herzlicher Dank und tiefster Respekt gehen an die Organisatoren des Landkreisjugendfeuerwehrlagers, die mit viel Engagement und Herzblut dieses unvergessliche Wochenende ermöglicht haben. Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr und das Landkreisjugendfeuerwehrlager in Veitsbronn.



Bruno zeigt die Handhabung der unterschiedlichen Feuerlöscher



Jakob am Pulverlöscher



Anton und Johannes am Strahlrohr



Mit Schaum geht's auch, denkt sich Timo



Aus die Maus! Brandherd erfolgreich bekämpft.



Kaiserwetter zur Kärwa 2023



**„Allmähd, des Bier langd ned,
die Fäßli wern goar!“
„Mahnst du wärgli?“
„Schau mer mol, könnt knapp wer´n.“**

So oder so ähnlich war ein kurzer Dialog mit unserem Getränkewart an der Laubendorfer Kärwa. Bei hochsommerlichen Temperaturen war der Besucherstrom sensationell hoch. Der Dorfplatz war bis auf den letzten Platz besetzt und es wurde bei bester Stimmung ausgelassen gefeiert. Unsere Helferinnen und Helfer hatte jede Menge zu tun, die zahlreichen Gäste zu versorgen.

Die Kuchenverkäuferinnen waren bereits am frühen Nachmittag vor dem Baumaufstellen sehr gut frequentiert, der erstmals am Kuchenbuffet ausgeschenkte Aperol Spritz und Sarti Lemon fand reißenden Absatz.

Nach dem Baumaufstellen mit musikalischer Begleitung der Stadtkapelle und dem gelungenen Auftritt unserer Mini-Ortsburschen gab sich Brauerei-Chef Georg Hofmann persönlich die Ehre, unserem Bürgermeister Christian Eil beim Fass-Anstich zu assistieren.

Gestärkt mit einer Bratwurst vom Grill duellierten sich die verschiedenen Ortsburschen-Gruppierungen beim traditionellen Kärwaspiel, bevor um 17 Uhr unsere Küche öffnete. Mit frisch zubereiteten fränkischen Leckereien glänzte unser Küchenteam, ganz besonders die gebackenen Karpfen fanden wieder sehr großen Anklang. Der Saal füllte sich am Abend anfangs noch zögerlich, ließ das besonders gute Wetter und die milden Temperaturen die Besucher doch lange draußen sitzen. Spätestens aber gegen halb zehn war kein freier Platz mehr, der Saal brechend voll und die Partykracher heizten der Menge so richtig ein. Das Tanzbein wurde geschwungen und in der Bar herrschte Hochbetrieb.

Und so beantwortete der Getränkewart weit nach Mitternacht die letzte Frage des Abends:

**„Hat´s na etz g´langt, dei Bier?“
„Grod so, aber i hätt a nu a paar Kästen als
Reserve g´habt.“**

Bis auf das allerletzte Fass hat das Bier gerade so gereicht. Besser geht es wohl kaum.



Berichte aus dem Vereinsleben



Der Kärwabaum steht.



Braumeister Hofmann, unser 2ter Bürgermeister Ell, der Vorstand und der Kommandant nach dem Anstich.



Gute Stimmung bei „Wir fahren mit dem Bob!“

Ein Lob an alle Helfer. Die gesamten 5 Tage der Laubendorfer Kärwa 2023 waren geprägt von einem herausragenden Miteinander. Vom Schlachtschüsselessen im Gasthaus Höfler am Donnerstag, dem Sportheimbetrieb und gleichzeitig dem DJ-Open-Air mit den Ortsburschen am Freitag, dem Samstag der Feuerwehr und dem Sonntag mit den Fußballspielen des SFL und dem krönenden Abschluss mit dem Frühschoppen am Montag im Sportheim: einfach spitze. Ein ganz großes Danke unsererseits geht an Ingrid Höfler für die Unterstützung und natürlich Danke an alle Besucherinnen und Besucher: ihr wart wundervolle Gäste. **Wir sehen uns 2024!**

Karlheinz Kreß
Raumgestaltung



Boden - Wand - Decke

Eichenweg 7 • 90579 Langenzenn

Tel.: 09102 96555

Mail: karlheinz.kress@raumgestaltung-kress.de



Bier trifft Kultur – ein gelungener Ausflug nach Bayreuth

In diesem Jahr war Bayreuth das Ziel des Ausflugs der Kamerad und Mitglieder der FFW Lauendorf. Am 07. Oktober nachmittags ging es gut gelaunt mit dem Bus los.



Eine Busfahrt, die ist lustig, eine Busfahrt, die ist schön.

Für Musik sowie Secco, Bier und nicht alkoholische Getränke war gesorgt und so verging die Busfahrt wie im Flug, bis wir den ersten Stopp, die Erlebniswelt von Maisels & Friends erreicht hatten.



*Unsere Vergnügungswarte
Jürgen Moser und Heidi Escobar*

Während der Busfahrt stellten Jürgen (1. Vergnügungswart) und Heidi (2. Vergnügungswart) das

Programm für den Nachmittag und Abend vor. Angekommen beim Maisels & Friends standen verschiedene Programm Punkte zur Auswahl, so dass für jeden etwas passendes dabei war:

Ein Teil der Gruppe unternahm eine historische Führung durch die Bierstadt Bayreuth mit der Brauermagd und konnte alles über die Geschichte des Bieres und der Geschichte der Stadt erfahren.



Der Bierkutscher war eine Frau und führte uns durch Bayreuth.

Alternativ stand zur Auswahl im Liebesbier Restaurant gemütlich etwas zu essen oder eines von über 100 Bieren zu probieren oder auch auf eigene Faust Bayreuth zu erkunden.



Viele blieben in geselliger Runde in der Wirtschaft.



Berichte aus dem Vereinsleben

Im Anschluss an diesen ersten Programmpunkt teilte sich die Gruppe auf – in eine Führung durch die Katakomben und eine Führung durch die Biererlebniswelt.

Die Katakomben oder auch Felsenkeller dienen natürlich zur Bierlagerung aber auch als Schutzräume im zweiten Weltkrieg. Im Anschluss an jede Führung gab es eine Bierprobe: Das Pale Ale mit Zitrus- und Maracujanoten war allerdings nicht jedermanns Geschmack.

Zum Ende wurde es hektisch, da die Führungen teilweise länger gedauert hatten und bis jeder seine Bier Probe bekommen und getrunken hatte, fuhren wir schließlich mit einer halben Stunde Verspätung weiter nach Creußen zum Abendessen.

Im Landgasthof Kürzdörfer gab es dann als Ab- rundung eines tollen Tages, hausgemachte Spei- sen und selbstgebrautes Bier. Nach sehr

geselligen zwei Stunden mit Flammkuchen, Schnitzel und Schäufala, brachte uns unser Bus- fahrer am Ende wieder wohlbehalten und bes- tens gelaunt nach Hause.



Die hungrigen Laubendorfer warten auf das Essen.

Alles in allem ein abwechslungsreicher Tag, der noch lang in Erinnerung bleiben wird, aber leider viel zu schnell vorbei ging.

Wir freuen uns auf den nächsten Ausflug im Jahr 2024. Es ist geplant, eine Floßfahrt auf den Main zu machen.

 **OSSWALD**
Öfen und Kamine

*Wärme
in ihrer
schönsten Form*

KONTAKT

@ info@osswald-ofenbau.de

✉ Hügelaueweg 10
90579 Langenzenn

☎ 09102 1009





September ist Abfischzeit!



Am Samstag, dem 09.09.2023, um 9.30 Uhr war es wieder so weit: „Abfischen am Altbuchweiher in Laubendorf!“ Normalerweise wäre das Abfischen wie all die Jahre zuvor im Oktober gewesen. Aber dieses Jahr wollten wir unsere Karpfen bereits zur Laubendorfer Kärwa auf den Tisch bringen. Unsere 'Futtermeister' mussten den Neubesatz von 360 Stück aus dem Frühjahr, also einen Monat früher, auf ein Wunschgewicht von etwa 1.700 g bringen. Dies stand von Anfang an auf der Kippe: Ein Monat hört sich zwar nicht nach viel an, aber gerade in den letzten Monaten im Sommer legen die Fische erst ordentlich an Gewicht zu. Nach einem Probefischen stand aber fest, dass der warme Sommer und die reichliche Fütterung mit über 2 Tonnen Weizen Wirkung gezeigt hatten und es losgehen konnte!

Bei diesmal sehr gutem Wetter und mit etwas Verspätung hatten sich wieder einige Helfer gefunden, um die Karpfen zu ernten! Der Andrang an den Wathosen hielt sich in Grenzen, aber es fanden sich wieder genug Leute, die Lust auf eine Schlammschlacht hatten. Mit Kescher und Wannen bewaffnet, machten sich dann die 'Wathosenträger' auf den Weg in den Schlamm.

Leider war bei dem am Vortag abgelassenen Weiher das Wasser nicht optimal abgelaufen und es hatten sich mehrere Tümpel gebildet. Die 'Rückenflossen' hatten sich also großräumig verteilt, und die 'Wathosenträger' mussten sich mit aller Mühe schmatzend von einem zum nächsten Tümpel quälen. Aber egal, wie sehr sich die flinken 'Rückenflossen' gegen den Kescher wehrten, jeder fand seinen Weg in die Wanne. Sobald die Wannen dann von den 'Gummistiefelträgern' ans Ufer gezerrt wurden, ging es für die 'Rückenflossen' in die großen, mit Wasser gefüllten Auffangbehälter zum Verschlaufen.

Die freiwillige Feuerwehr Laubendorf unterhält seit langer Zeit die Karpfenzucht im eigentlichen Löschweiher von Laubendorf. Ein Großteil der Karpfen wird zwar mittlerweile an Gasthäuser in der Umgebung vermarktet, aber wir möchten auch, wie es in Franken schon lange Tradition ist, wieder mehr gebackene Karpfen in Laubendorf selbst genießen. Deshalb soll es an der Laubendorfer Kärwa, an unserem Kameradschaftsabend für unsere Mitglieder und auch bei einem Dorfverkauf, den leckeren gebackenen Karpfen geben!



Berichte aus dem Vereinsleben

Nach einer kurzen Pause wurden die Karpfen von unserem 'Karpfenchef' Niko behutsam nach Größe über die Sortierutsche in weitere Auffangbehälter aufgeteilt. Es wurden insgesamt 350 Karpfen gezählt, die allesamt eine ordentliche Größe erreicht hatten. Dies ist auch der guten Arbeit der 10 eingesetzten Waller zu verdanken. Es hatten sich, was kaum zu glauben war, fünf riesige, über einen Meter lange Aale im Altbuchweiher niedergelassen!

Ein Teil unserer Karpfen konnte am gleichen Tag an zwei Gasthäuser verkauft werden. Die andere Hälfte wurde in vier Fischkästen aufgeteilt, um sie für unsere Kärwa noch ein wenig zu wässern. Zum Schluss ging es dann noch ans große Reinemachen. Die vielen Wannen, Eimer, Kescher, Auffangbehälter und natürlich die schlammverkrusteten „Wathosenträger“ wurden gründlich mit Frischwasser am Feuerwehrhaus gereinigt. Nach gut drei Stunden war die Schlamm Schlacht dann beendet. Als Neubesatz werden wieder 350 Setzlinge eingesetzt, die dank der „Futtermeister“ Gerhard, Niko und Andreas bestimmt wieder eine schöne Größe bis zum nächsten September erreichen werden. Bei herrlichem Wetter wurde dann endlich zum wohlverdienten gemütlichen Teil übergegangen. Am Lagerfeuer wurde bei fränkischen Bratwürsten und gutem Bier wieder über Verbesserungen und anstehenden Arbeiten

FÜR DEIN
BESTES ZUHAUSE
DER WELT.

Entdecke die Vielfalt auf euronics.de oder bei uns vor Ort!

Denkmalplatz 6, 90579 Langenzenn
Tel.: 09101/8672
Email: info@euronics-jakob.de
Web: www.euronics-jakob.de

Beste Beratung!!

Alles für dein bestes Zuhause der Welt gibt es bei uns. Besuchen Sie uns und überzeugen Sie sich von unserer großen Auswahl.

Wir sind erst zufrieden wenn Sie es sind.

euronics
Jakob

diskutiert. Am späten Nachmittag war die Verpflegung aufgebraucht und somit das Abfischen 2023 beendet.

Abschließend vielen Dank an alle Helfer und Kameraden, die es heuer wieder ermöglicht haben, den leckeren gebackenen Karpfen zu genießen!



Hannes Osswald hat richtig Spaß.



Schlammige Angelegenheit.



Die Karpfenrutsche wartet auf Material.



Niko und Andi verräumen die Karpfen.



Wir stellen vor – unsere Neuzugänge

Wir freuen uns sehr, aktuell sechs neue aktive Kameradinnen und Kameraden bei uns begrüßen zu dürfen. Kaum dabei, schon stecken die meisten unserer Neuzugänge bereits mitten in der Ausbildung zum Truppmann. Zeit für einen kleinen Interview mit nur einer Frage:

„Was motiviert Euch, zum aktiven Dienst zur Feuerwehr zu kommen?“

„Ich bin zur Feuerwehr gegangen, weil, mein Schwager Patrick, Gille und Ed so überzeugend in der Mitglieder Werbung waren. Für mich war es selbstverständlich durch den Umzug nach Laubendorf mich wieder aktiv in der Feuerwehr mit einzubringen.“ (Markus Fein)

„Warum ich zur Feuerwehr bin? Weil mein Chef Klaus Wißerner meinte, es wäre was für mich. Ich hab es bei ner Übung ausprobiert und jetzt bin ich voll dabei. Ich find's cool bei euch, alles richtig gemacht.“ (Matthias Röttinger)



Markus Fein (links) und Matthias Röttinger (rechts)



Felix Zimmermann

„Feuerwehrmann zu sein war für mich immer das größte, einfach da zu sein, um zu helfen, wenn Menschen oder Tiere in Not sind. Ich bin bereits im Alter von 14 Jahren bei der Freiwilligen Feuerwehr Roßendorf beigetreten und habe mit 16 Jahren meinen Truppmann (Teil1) in Cadolzburg absolviert. 2019 durch das Kennenlernen meiner Frau und den Umzug nach Heinersdorf stand die Entscheidung früh fest, dass ich zur Feuerwehr Laubendorf gehe. Nun, und hier bin ich.“ (Felix Zimmermann)

„Aus einer Bierlaune wurde ernst. Wenn einer geht, gehen alle. Wir freuen uns auf unsere Aufgaben und Herausforderungen bei der Feuerwehr.“

(Emma, Hannah und Elias Klemm)



Die Geschwister Elias, Emma und Hannah Klemm.

Allen neuen Kameradinnen und Kameraden sagen wir auf diesem Weg noch einmal ein herzliches Willkommen bei uns. Die Feuerwehr bietet neben einer fundierten Ausbildung eine abwechslungsreiche und spannende Tätigkeit, verbunden mit der Gewissheit, etwas Gutes zu tun. Und ganz nebenbei macht es auch jede Menge Spaß, der kommt bei uns nicht zu kurz. Möchtest auch Du echte Kameradschaft erleben und deine Freizeit sinnvoll gestalten? Melde dich gerne bei uns und besuche eine unserer Übungen. Mehr findest du auch unter www.ffw-laubendorf.de.



Berichte aus dem Vereinsleben

Termine 2024

- 27.01.2024 Jahreshauptversammlung
- 03.05. bis
- 05.05.2024 30 Jahre Partnerschaftsjubiläum mit der FF Laubendorf (Kärnten)
- 05.05.2024 Altbuchfest mit Kuhbingo
- 15.06.2024 Feuerwehrausflug (Floßfahrt)
- 14.09.2024 Laubendorfer Kärwa
- 08.11. &
- 09.11.2024 Fischessen

Impressum

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Laubendorf e.V.
Am Altbuchweg 5, 90579 Langenzenn

Homepage: www.ffw-laubendorf.de

Verantwortlich: 1. Vorstand: Jochen Hollweck,
Am Hang 29, 90579 Langenzenn,
E-Mail: vorstand@ffw-laubendorf.de

Redaktionsstab: Heidi Escobar, Jochen Hollweck,
Bruno Ploszczyca, Jürgen Moser, Jens Hofmann, Daniel Pattaro

Gestaltung und Layout: Jens Hofmann

Druck: TV Satzstudio GmbH, Neidhardswinden 63,
91448 Emskirchen, Telefon 09102 93920,
Fax 09102 939220, info@tvsatzstudio.de

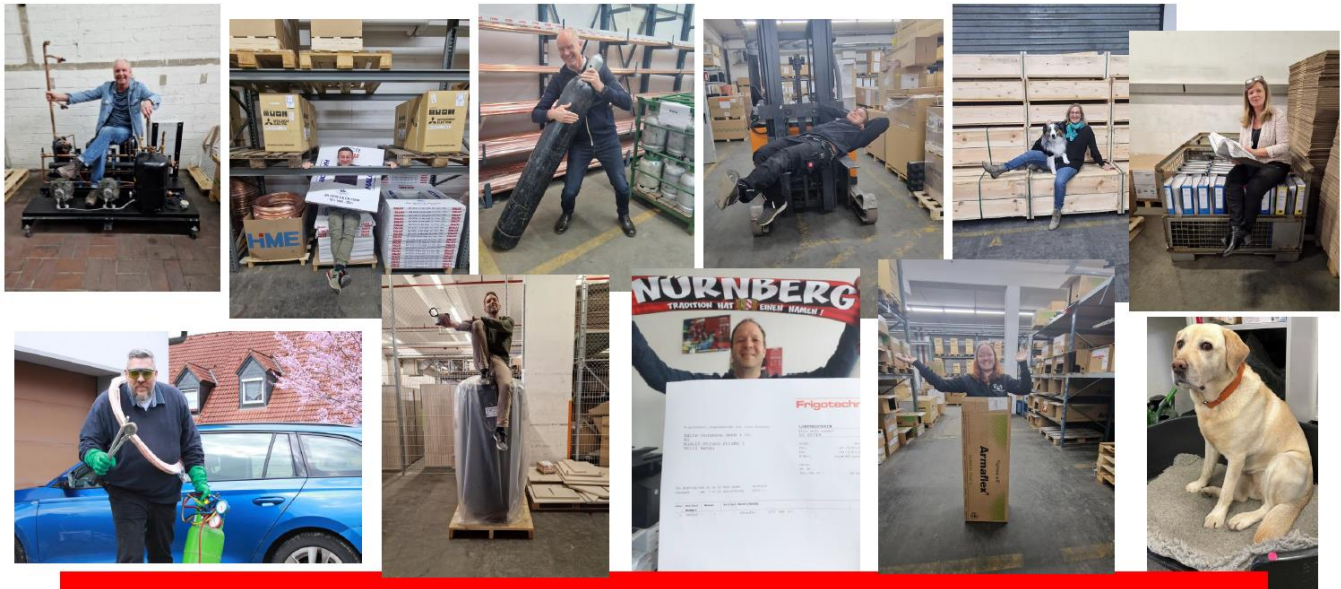
Werbung/Anzeigen: Daniel Pattaro

Auflage: 650 Exemplare

Erscheinungsweise: halbjährlich, jeweils zum 15.07 und 15.12. Verteilung kostenlos an alle Haushalte der Stadtteile Laubendorf, Lohe und Heinersdorf sowie an alle Vereinsmitglieder.

Werde Teil der FFW Laubendorf!

QR-Code scannen
 Mitgliedsantrag ausfüllen
 Antrag ausdrucken
 Per E-Mail oder Post
 an den 1. Vorstand der
 FF Laubendorf senden



Das Team der Frigotechnik Nürnberg wünscht Allen ein gutes Neues Jahr 2024

Gaststätte Frühwald



- Familienfeiern
- Fischpartie
- Dartarena
mit 4 Automaten



Mitspieler gesucht!
Hallo liebe Dart- Freunde,
unsere Mannschaften suchen
noch Mitspieler.



Meiersberger Str. 16 | 90579 Langenzenn (Heinersdorf)
Telefon: 09102 370

Gartengestaltung

Hausmeisterservice

Baumfällung

Montageservice

Baggerarbeiten

KW

Klaus Wißerner
Mobil 0170 / 30 70 558

Meiersberger Straße 16a · 90579 Langenzenn / Heinersdorf